



1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Axcoll 24/2 B

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches: Klebstoffe

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

CTI A. Hauptenthal
Im Hahnecken 38b
D- 66620 Nonnweiler

Tel.: +49 (0) 68 73 - 99 29 800

Fax. : +49 (0) 68 73 - 99 29 802

Mail : info@cti-saar.de

1.4 Notrufnummer

Berlin: 0049 30 19 24 0 & 0049 30 30 68 6 7 11
Bonn: 0049 228 19 27 0 & 0049 228 28 7 3 32 11
Erfurt: 0049 361 73 07 30
Freiburg: 0049 761 16 24 0
Göttingen: 0049 51 19 24 0 & 0049 551 38 31 80
Homburg: 0049 6841 19 24 0
Mainz: 0049 6131 19 24 0 & 0049 6131 23 24 66
München: 0049 89 19 24 0
Nürnberg: 0049 911 39 8 2 45 1
EUROPE: +32 35 75 1234
France
ORFILA: +33(0)145425959
ASIA: +65 6336-6011
China: +86 20 39377888
+86 532 83889090
India: + 91 22 42 87 5333
Australia: 1800 786 152
New Zealand: 0800 767 437
USA: +1/800/424.9300

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

H315: Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung, Kategorie 1

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.



Langfristig (chronisch) gewässergefährdend, Kategorie 2 H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme			
Signalwort	Gefahr		
Gefahrenhinweise	H315 H317 H318 H411	Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenschäden. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	
Sicherheitshinweise	Prävention: P261 P264 P273 P280 Reaktion: P305 + P351 + P338 + P310 P391	Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Verschüttete Mengen aufnehmen.	

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Reaction products of fatty acid dimers and trimers, C18 (unsaturated) alkyl and fatty acids, C18 (unsaturated) alkyl with amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine

Fettsäuren, C18 ungesättigt, Dimere, Polymere mit Oleinsäure und Triethylentetramin N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind



3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration (%w/w)
Reaction products of fatty acid dimers and trimers, C18 (unsaturated), alkyl and fatty acids, C18 (unsaturated) alkyl with amines., polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction	Nicht zugewiesen - 01-2119972322-40	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1A; H317 Aquatic Chronic 2; H411	>= 30 - < 60
2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine	25513-64-8 247-063-2 01-2119560598-25	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1A; H314 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1A; H317	>= 7 - < 13
Fettsäuren, C18 ungesättigt, Dimere, Polymere mit Oleinsäure und Triethylentetramin	68154-62-1 - Polymer	Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 3; H412	>= 2,5 - < 10
N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin	10563-29-8 234-148-4 01-2119970376-29	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1A; H314 Skin Sens. 1B; H317	>= 3 - < 7

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Symptomatische Behandlung. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Nach Einatmen	Bei Inhalation, an die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Nach Hautkontakt	Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Wenn auf der Haut, gut mit Wasser abspülen. Wenn auf der Kleidung, Kleider ausziehen.
Nach Augenkontakt	Kleine Spritzer in die Augen können irreversible Gewebeschäden und Blindheit verursachen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Während des Transportes zum Krankenhaus Augen weiter ausspülen. Kontaktlinsen entfernen. Auge weit geöffnet halten beim Spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.



Nach Verschlucken	Atemwege freihalten. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.
-------------------	---

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
Gefährliche Verbrennungsprodukte: Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Spezifische Löschmethoden: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Weitere Information: Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen



Umweltschutzmaßnahmen: Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13., Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall., Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen	Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.
Lokale Belüftung / Volllüftung	Für angemessene Lüftung sorgen.
Hinweise zum sicheren Umgang	Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Zum Schutz bei Verschütten, Flasche in der Produktion auf Metallschale aufbewahren. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen. Personen, die zu Hautsensibilisierungsproblemen oder Asthma, zu Allergien, chronischen oder wiederholt auftretenden Atembeschwerden neigen, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemischgebraucht wird.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
Hygienemaßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.



7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren.
Zusammenlagerungshinweise:	Informationen zu inkompatiblen Materialien finden Sie in Abschnitt 10 dieses SDB.
Lagerklasse (TRGS 510) :	12, Nicht brennbare Flüssigkeiten
Empfohlene Lagerungstemperatur:	2 - 40 °C
Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit:	Stabil unter normalen Bedingungen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en):	Keine Daten verfügbar
---------------------------	-----------------------

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Bariumsulfat	7727-43-7	AGW (Einatembare Fraktion)	10 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	2;(II)			
Weitere Information	Allgemeiner Staubgrenzwert. Für diesen Stoff ist kein stoffspezifischer Arbeitsplatzgrenzwert aufgestellt, da dem AGS bisher keine über die unspezifische Wirkung auf die Atemorgane hinausgehende Erkenntnisse bekannt wurden., Ausschuss für Gefahrstoffe, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)			
		AGW (Alveolengängige Fraktion)	1,25 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	2;(II)			
Weitere Information	Allgemeiner Staubgrenzwert. Für diesen Stoff ist kein stoffspezifischer Arbeitsplatzgrenzwert aufgestellt, da dem AGS bisher keine über die unspezifische Wirkung auf die Atemorgane hinausgehende Erkenntnisse bekannt wurden., Ausschuss für Gefahrstoffe, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)			
Siliziumdioxid	7631-86-9 7631-86-9 AGW(Einatembare Fraktion) 4 mg/m ³ (Siliziumdioxid) DE TRGS 900			



Weitere Information	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Kolloidale amorphe Kieselsäure (7631-86-9) einschließlich pyrogenen Kieselsäure und im Nassverfahren hergestellter Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel), Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden
---------------------	---

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Stoffname	Anwendungsbe- reich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Bariumsulfat	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	10 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - lokale Effekte	10 mg/m ³
	Verwendung durch Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	10 mg/m ³
	Verwendung durch Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	13000 mg/kg
N'-(3-aminopropyl)- n,n-dimethylpropan- 1,3-diamin	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	3,7 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Akut - systemische Effekte	7,5 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - lokale Effekte	3,7 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Akut - lokale Effekte	7,5 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Haut	Langzeit - systemische Effekte	0,67 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	0,65 mg/m ³
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - lokale Effekte	0,65 mg/m ³
	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	0,2 mg/kg
Siliziumdioxid	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	4 mg/m ³
2,2,4(or 2,4,4)- Trimethylhexane-1,6- diamine	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	0,05 mg/kg

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Bariumsulfat	Süßwasser	115 µg/l
	Abwasserkläranlage	62,2 mg/l
Anmerkungen:	Bewertungsfaktoren	
	Süßwassersediment	600,4 mg/kg
	Bewertungsfaktoren	



	Boden	207,7 mg/kg
	Bewertungsfaktoren	
N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin	Süßwasser	9,2 µg/l
	Bewertungsfaktoren	
	Meerwasser	0,92 µg/l
	Bewertungsfaktoren	
	Süßwasser - zeitweise	92 µg/l
	Bewertungsfaktoren	
	Abwasserkläranlage	18,1 mg/l
	Bewertungsfaktoren	
	Süßwassersediment	0,0336 mg/kg
	Gleichgewichtsmethode	
	Meeressediment	0,00336 mg/kg
	Gleichgewichtsmethode	
	Boden	0,00132 mg/kg
	Gleichgewichtsmethode	
2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine	Süßwasser	0,102 mg/l
	Bewertungsfaktoren	
	Meerwasser	0,01 mg/l
	Bewertungsfaktoren	
	Abwasserkläranlage	72 mg/l
	Bewertungsfaktoren	
	Süßwassersediment	0,662 mg/kg
	Meeressediment	0,062 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz : Augenspülflasche mit reinem Wasser Dicht schließende Schutzbrille
Bei Verarbeitungsschwierigkeiten Gesichtsschild und Schutzanzug tragen.

Handschutz

Material : Butylkautschuk

Material : Ethylvinylalkohollaminat (EVAL)

Durchbruchzeit : > 8 h

Material : Nitrilkautschuk

Durchbruchzeit : 10 - 480 min

Anmerkungen: Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und



Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Haut- und Körperschutz: Undurchlässige Schutzkleidung . Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Atemschutz: Atemschutz verwenden, außer wenn geeignete lokale Abgasableitung vorhanden ist oder eine Expositionsbeurteilung zeigt, dass die Exposition im Rahmen der einschlägigen Richtlinien liegt.

Empfohlener Filtertyp: Kombinationstyp Partikel und organische Dämpfe

Filtertyp : Filtertyp A-P

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: Paste

Farbe: schwarz

Geruch : nach Amin

Geruchsschwelle: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

pH-Wert: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Schmelzpunkt/
Gefrierpunkt: Keine Daten verfügbar

Siedepunkt: > 200 °C

Flammpunkt: > 100 °C

Methode: geschlossener Tiegel

Verdampfungs-
geschwindigkeit : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Entzündbarkeit
(fest,gasförmig): Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Brenngeschwindigkeit: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Obere Explosionsgrenze /Obere
Entzündbarkeitsgrenze: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Untere Explosionsgrenze / Untere
Entzündbarkeitsgrenze: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Dampfdruck: 0,001 hPa

Relative Dampfdichte: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Relative Dichte: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Dichte : ca. 1,6 g/cm³

Löslichkeit(en)
Wasserlöslichkeit: unlöslich (20 °C)



Löslichkeit in anderen
Lösungsmitteln: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Selbstentzündungs-
temperatur: > 200 °C

Zersetzungstemperatur: > 200 °C

Viskosität
Viskosität, dynamisch: 75 - 150 Pa.s (20 °C)
Methode: DIN, Sonstige

Explosive
Eigenschaften: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Oxidierende
Eigenschaften: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

9.2 Sonstige Angaben

Molekulargewicht: Keine Daten verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte



Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität -Produkt:	Schätzwert Akuter Toxizität : > 2 000 mg/kg, Methode: Rechenmethode
Akute inhalative Toxizität :	Keine Daten verfügbar
Inhaltsstoffe:	Reaction products of fatty acid dimers and trimers, C18 (unsaturated) alkyl and fatty acids, C18 (unsaturated) alkyl with amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction
Akute dermale Toxizität:	LD50 (Ratte, männlich und weiblich): > 2 000 mg/kg Methode: OECD Prüfrichtlinie 402 Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute dermale Toxizität
N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:	
Akute dermale Toxizität:	LD50 (Ratte): Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute dermale Toxizität
Akute Toxizität (andere Verabreichungswege):	Keine Daten verfügbar
Ä tz-/Reizwirkung auf die Haut Produkt:	
Spezies:	Rekonstruierte menschliche Epidermis
Bewertung:	Reizt die Haut. Methode: OECD Prüfrichtlinie 435 Ergebnis: Nicht ätzend
Schwere Augenschädigung/-reizung	
Inhaltsstoffe:	Reaction products of fatty acid dimers and trimers, C18 (unsaturated) alkyl and fatty acids, C18 (unsaturated) alkyl with amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction
Spezies:	Kaninchen
Methode:	OECD Prüfrichtlinie 405 Ergebnis: Ätzend
Anmerkungen:	Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine:	
Spezies:	Kaninchen
Methode:	OECD Prüfrichtlinie 405
Ergebnis:	Ätzend
Fettsäuren, C18 ungesättigt, Dimere, Polymere mit Oleinsäure und Triethylentetramin:	
Bewertung:	Reizt die Augen.
N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:	
Bewertung:	Starke Augenreizung
Ergebnis:	Ätzend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	
Inhaltsstoffe:	Reaction products of fatty acid dimers and trimers, C18

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: Axcoll 24/2 B

Datum: 17.01.2019



Chemisch Technischer Industriebedarf
A. Hauptenthal

(unsaturated) alkyl and fatty acids, C18 (unsaturated) alkyl with amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction

Art des Testes: LLNA (Local Lymph Node Assay)
Expositionswege: Haut
Spezies: Maus
Methode: OECD Prüfrichtlinie 429
Ergebnis: Das Produkt ist ein hautsensibilisierender Stoff, Unterkategorie 1A.

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine:

Expositionswege: Haut
Spezies: Meerschweinchen
Methode: OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis: Das Produkt ist ein hautsensibilisierender Stoff, Unterkategorie 1A.

Fettsäuren, C18 ungesättigt, Dimere, Polymere mit Oleinsäure und Triethylentetramin:

Bewertung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:

Expositionswege: Haut
Spezies: Meerschweinchen
Methode: OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis: Das Produkt ist ein hautsensibilisierender Stoff, Unterkategorie 1B.

Bewertung: Keine Daten verfügbar

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe: Reaction products of fatty acid dimers and trimers, C18 (unsaturated) alkyl and fatty acids, C18 (unsaturated) alkyl with amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction

Gentoxizität in vitro:

Art des Testes: Ames test
Testsystem: Salmonella typhimurium and E. coli Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471
Ergebnis: negativ
GLP: ja

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine:

Gentoxizität in vitro:

Art des Testes: Ames test
Testsystem: Salmonella typhimurium
Konzentration: 5000 ug/plate
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.13/14.
Ergebnis: negativ

Art des Testes: Chromosomenaberrationstest in vitro Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung



Methode: OECD Prüfrichtlinie 473
Ergebnis: negativ
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen Testsystem:
Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
Konzentration: 2 mg/ml
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
Ergebnis: negativ

N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:

Gentoxizität in vitro:

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 487
Ergebnis: negativ

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471
Ergebnis: negativ

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
Ergebnis: negativ

Inhaltsstoffe:

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine:

Gentoxizität in vivo: Testspezies: Chinesischer Hamster (männlich und weiblich)
Zelltyp: Knochenmark
Applikationsweg: Oral Dosis: 825 - 1000 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ

Art des Testes: In-vivo Mikrokerntest
Testspezies: Maus (männlich und weiblich)
Applikationsweg: Oral
Dosis: 850 - 1000 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ

Karzinogenität

Inhaltsstoffe:

N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:

Spezies: Maus, männlich
Applikationsweg: Haut
Expositionszeit: 20 Monat(e)
Häufigkeit der Behandlung: 3 täglich
Ergebnis: negativ

Karzinogenität - Bewertung: Keine Daten verfügbar

Reproduktionstoxizität



Inhaltsstoffe:

Reaction products of fatty acid dimers and trimers, C18 (unsaturated) alkyl and fatty acids, C18 (unsaturated) alkyl with amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction

Wirkung auf die Fruchtbarkeit:

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Dosis: 0, 100, 300, 1000 mg/kg bw/d
Allgemeine Toxizität Eltern: Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden: 1000 mg/kg Körpergewicht
Allgemeine Toxizität F1: Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden: > 1 000 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD Prüfrichtlinie 422
Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine:

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: Oral
Dosis: 10, 60, 120 mg/kg bw/day
Methode: OECD Prüfrichtlinie 416
Ergebnis: Es wurde keine Wirkung auf die Fertilität und die frühe embryonale Entwicklung festgestellt.

N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: Oral
Methode: OECD Prüfrichtlinie 422
Ergebnis: Die Tiertests ergaben keine Wirkungen auf die Fertilität.

Inhaltsstoffe:

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine:

Effekte auf die Fötusentwicklung:
Spezies: Kaninchen, weiblich
Applikationsweg: Oral
Allgemeine Toxizität bei Müttern: Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden: 50 000 ppm
Ergebnis: Keine erbgutschädigenden Effekte.

N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: Oral
Allgemeine Toxizität bei Müttern: Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden: 15 mg/kg Körpergewicht
Entwicklungsschädigung: Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden: 15 mg/kg Körpergewicht
Embryo-fötale Toxizität.: Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden: 15 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD Prüfrichtlinie 422
Ergebnis: Es wurde keine Wirkung auf die Fertilität und die frühe

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: Axcoll 24/2 B

Datum: 17.01.2019



Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

embryonale Entwicklung festgestellt.

Inhaltsstoffe:

N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:

Reproduktionstoxizität - Bewertung: Keine Beweise für schädliche Effekt auf die Sexualfunktion und Fruchtbarkeit oder auf das Wachstum aus Tierexperimenten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Inhaltsstoffe:

Reaction products of fatty acid dimers and trimers, C18 (unsaturated) alkyl and fatty acids, C18 (unsaturated) alkyl with amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
NOAEL: 1 000 mg/kg
Applikationsweg: Oral
Dosis: 0, 100, 300, 1000 mg/kg bw/d
Methode: OECD Prüfrichtlinie 422
Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine:

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
NOAEL: 10
Applikationsweg: Verschlucken
Expositionszeit: 13 Wochen
Anzahl der Expositionen: Daily Dosis: 10, 60, 180mg/kg bw
Zielorgane: Leber

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
LOAEL: 60
Applikationsweg: Verschlucken
Expositionszeit: 13 Wochen
Anzahl der Expositionen: Daily Dosis: 10, 60, 180mg/kg bw
Zielorgane: Leber

N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
NOEC: 550
Applikationsweg: Verschlucken
Testatmosphäre: Dampf
Expositionszeit: 3 Wochen
Anzahl der Expositionen: 7 d



Methode:	Subchronische Toxizität
Spezies:	Maus, männlich
NOAEL:	>= 56,3
Applikationsweg:	Hautkontakt
Expositionszeit:	20 h
Anzahl der Expositionen:	3 d
Methode:	Chronische Toxizität

Toxizität bei wiederholter Verabreichung	
Bewertung:	Keine Daten verfügbar

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Allgemeine Angaben:	Keine Daten verfügbar
Einatmung:	Keine Daten verfügbar
Hautkontakt:	Keine Daten verfügbar
Augenkontakt:	Keine Daten verfügbar
Verschlucken:	Keine Daten verfügbar
Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung:	Keine Daten verfügbar
Neurologische Wirkungen:	Keine Daten verfügbar

Weitere Information

Verschlucken:	Keine Daten verfügbar
---------------	-----------------------

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Reaction products of fatty acid dimers and trimers, C18 (unsaturated) alkyl and fatty acids, C18 (unsaturated) alkyl with amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction

Toxizität gegenüber Fischen: LC50 (Danio rerio (Zebraabräbling)): 7,07 mg/l Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien
und anderen wirbellosen Wassertieren: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 5,18 mg/l Expositionszeit:
48 h Art des Testes: statischer Test Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen: EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 2,43 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Art des Testes: statischer Test
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201 GLP: ja

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine:

Toxizität gegenüber Fischen: LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): 174 mg/l Expositionszeit: 48 h



Methode: DIN 38412

Toxizität gegenüber Daphnien
und anderen wirbellosen Wassertieren:

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 31,5 mg/l Expositionszeit:
24 h

Methode: DIN 38412

Toxizität gegenüber Algen:

ErC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum)):
43,5 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum)):
37,1 mg/l

Expositionszeit: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum)): 16
mg/l

Expositionszeit: 72 h

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Toxizität bei Mikroorganismen:

IC50 (Pseudomonas putida): 89 mg/l

Expositionszeit: 17 h

Toxizität gegenüber Fischen
(Chronische Toxizität):

NOEC: 10,9 mg/l

Expositionszeit: 30 d

Spezies: Brachydanio rerio (Zebraquappe) Methode: OECD- Prüfrichtlinie
210

LOEC (Lowest Observed Effect Concentration): 10,9 mg/l

Expositionszeit: 30 d

Spezies: Brachydanio rerio (Zebraquappe) Methode: OECD- Prüfrichtlinie
210

Toxizität gegenüber Daphnien
und anderen wirbellosen Wassertieren
(Chronische Toxizität):

NOEC: 1,02 mg/l

Expositionszeit: 21 d

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

LOEC (Lowest Observed Effect Concentration): 1,02 mg/l

Expositionszeit: 21 d

Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

Toxizität gegenüber Bodenorganismen:

NOEC: $\geq 1\ 000$ mg/kg

Expositionszeit: 56 d

Spezies: Eisenia fetida (Regenwürmer)

Methode: OECD Prüfrichtlinie 222



EC50: $\geq 1\ 000$ mg/kg
Expositionszeit: 56 d
Spezies: Eisenia fetida (Regenwürmer)
Methode: OECD Prüfrichtlinie 222

Fettsäuren, C18 ungesättigt, Dimere, Polymere mit Oleinsäure und Triethylentetramin:
Beurteilung Ökotoxizität

Chronische aquatische Toxizität: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:

Toxizität gegenüber Fischen: LC50 (Brachydanio rerio (Zebrafisch)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: statischer Test
Testsubstanz: Süßwasser
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien

und anderen wirbellosen Wassertieren: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 9,2 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Art des Testes: statischer Test
Testsubstanz: Süßwasser
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen:

ErC50 (Selenastrum capricornutum (Grünalge)): 21 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Art des Testes: statischer Test
Testsubstanz: Süßwasser
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Toxizität bei Mikroorganismen:

EC50 (Pseudomonas putida): 181 mg/l
Expositionszeit: 16 h
Art des Testes: statischer Test
Testsubstanz: Süßwasser
Methode: DIN 38 412 Part 8

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Reaction products of fatty acid dimers and trimers, C18 (unsaturated) alkyl and fatty acids, C18 (unsaturated) alkyl with amines, polyethylenepoly-, triethylenetetramine fraction

Biologische Abbaubarkeit:

Ergebnis: Biologisch nicht abbaubar.

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine:

Biologische Abbaubarkeit: Impfkultur: Belebtschlamm
Konzentration: 11,4 mg/l
Ergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 7 %
Expositionszeit: 28 d

N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:



Biologische Abbaubarkeit: Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 100 %
Expositionszeit: 28 d
Methode: ISO

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoffe:

2,2,4(or 2,4,4)-Trimethylhexane-1,6-diamine:
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: log Pow: -0,3 (25 °C)
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 117

N'-(3-aminopropyl)-n,n-dimethylpropan-1,3-diamin:
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser: log Pow: 0,5
log Pow: -0,56 (25 °C)
pH-Wert: 11,6
Methode: OECD Prüfrichtlinie 107

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt

Bewertung:

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Produkt

Sonstige ökologische Hinweise:

Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden.
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt :

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.

Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen. Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.

Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.



Verunreinigte Verpackungen:
Reste entleeren. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter nicht wieder verwenden.

14. Angaben zum Transport

IATA	
14.1 UN-Nummer	UN 3082
14.2 Ordnungsgemäß e UN-Versandbezeichnung	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (POLYAMIDE RESIN)
14.3 Transportgefahrenklassen	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
Etiketten	Miscellaneous
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug)	964
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug)	964

IMDG	
14.1 UN-Nummer	UN 3082
14.2 Ordnungsgemäß e UN-Versandbezeichnung	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (POLYAMIDE RESIN)
14.3 Transportgefahrenklassen	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
Etiketten	9
EmS Kode	F-A, S-F
14.5 Umweltgefahren	
Meeresschadstoff	Ja

ADR	
14.1 UN-Nummer	UN 3082
14.2 Ordnungsgemäß e UN-Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (POLYAMIDE RESIN)
14.3 Transportgefahrenklassen	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
Etiketten	9
14.5 Umweltgefahren	
Umweltgefährdend	Ja

RID	
14.1 UN-Nummer	UN 3082
14.2 Ordnungsgemäß e UN-Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (POLYAMIDE RESIN)
14.3 Transportgefahrenklassen	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
Etiketten	9



14.5 Umweltgefahren	
Umweltgefährdend	Ja

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59):
Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) :
Nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe -Future sunset date:
Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse:
WGK 2 deutlich wassergefährdend

TA Luft: Gesamtstaub:	Nicht anwendbar
Staubförmige anorganische Stoffe:	Nicht anwendbar
Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe:	Nicht anwendbar
Organische Stoffe:	Nicht anwendbar
Krebserzeugende Stoffe:	Nicht anwendbar
Erbgutverändernd:	Nicht anwendbar
Reproduktionstoxisch:	Nicht anwendbar

Sonstige Vorschriften:
Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL: Alle Bestandteile dieses Produkts sind auf der kanadischen DSL- Liste

AICS: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

NZIoC: Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht

ENCS: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

KECI: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

PICCS: Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht

IECSC: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

TCSI: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

TSCA: Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

Verzeichnisse

AICS (Australien), DSL (Kanada), IECSC (China), ENCS (Japan), KECI (Korea), NZIOC (Neuseeland), PICCS



(Philippinen), TCSI (Taiwan), TSCA (Vereinigte Staaten von Amerika (USA))

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Stoffbewertungen für alle Substanzen in diesem Produkt sind entweder abgeschlossen oder treffen nicht zu.

16. Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

- H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315: Verursacht Hautreizungen.
- H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318: Verursacht schwere Augenschäden.
- H319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox.:	Akute Toxizität
Aquatic Chronic:	Langfristig (chronisch) gewässergefährdend
Eye Dam.:	Schwere Augenschädigung
Eye Irrit.:	Augenreizung
Skin Corr.:	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit.:	Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.:	Sensibilisierung durch Hautkontakt
DE TRGS 900:	TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
DE TRGS 900 / AGW:	Arbeitsplatzgrenzwert

Weitere Information

Einstufung des Gemisches:		Einstufungsverfahren:
Skin Irrit. 2	H315	Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung
Eye Dam. 1	H318	Rechenmethode
Skin Sens. 1	H317	Rechenmethode
Aquatic Chronic 2	H411	Rechenmethode

Obleich die Informationen und Empfehlungen in dieser Veröffentlichung auf unseren allgemeinen Erfahrungen beruhen und nach bestem Wissen und Gewissen mitgeteilt werden, IST NICHTS DES HIERIN ENTHALTENEN ALS AUSDRÜCKLICHE IMPLIZITE ODER SONSTIGE GARANTIE, GEWÄHRLEISTUNG ODER ZUSICHERUNG AUSZULEGEN.

DER BENUTZER IST STETS DAFÜR VERANTWORTLICH, FESTZUSTELLEN UND ZU ÜBERPRÜFEN, DASS DERARTIGE INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN FÜR IHN ZUTREFFEND SIND UND DASS JEGLICHE PRODUKTE FÜR DEN VORGESEHENEN GEBRAUCH ODER ZWECK GEEIGNET UND TAUGLICH SIND.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: Axcoll 24/2 B

Datum: 17.01.2019



Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

VON DEN GENANNTEN PRODUKTEN KÖNNEN NICHT BEKANNTE GEFAHREN AUSGEHEN. SIE SIND DESHALB MIT VORSICHT ZU BENUTZEN. AUCH WENN IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG AUF BESTIMMTE GEFAHREN AUSDRÜCKLICH HINGEWIESEN WIRD, KANN KEINE GARANTIE DAFÜR GEGEBEN WERDEN, DASS DIES DIE EINZIGEN GEFAHREN SIND, DIE BESTEHEN.

Gefahren, Toxizität und Verhalten der Produkte können sich bei der Verwendung mit anderen Materialein verändern und sind vom Herstellungsverfahren oder anderen Prozessen abhängig. Gefahren, Toxizität und Verhalten sind vom Benutzer festzustellen und allen mitzuteilen, die die Produkte transportieren, verarbeiten oder als Endverbraucher benutzen.

Die oben angeführten Warenzeichen sind Eigentum der CTI oder eines ihrer verbundenen Unternehmen.

KEINE PERSON ODER ORGANISATION MIT AUSNAHME VON EINEM HIERZU BEFUGTEN CTI-ANGESTELLTEN IST BERECHTIGT, KOPIEN VON DATENBLÄTTERN FÜR CTI PRODUKTE ANZUFERTIGEN ODER ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN.

DATENBLÄTTER VON NICHT AUTORISIERTEN QUELLEN KÖNNEN INFORMATIONEN ENTHALTEN, DIE NICHT MEHR AKTUELL ODER RICHTIG SIND.